18.08.2022 Mittelbayerische Zeitung

TV-Triathleten wollen aufs Podium

Für die Triathleten des TV Burglengenfeld wartet am Wochenende im Dreiländereck Deutschland, Tschechien, Polen einer der wichtigsten Wettkämpfe des Jahres. Im Naturpark Zittauer Gebirge werden die Deutschen Meistertitel im Crosstriathlon vergeben und die TV-Dreikämpfer hoffen vor allem mit den Teams ein Wörtchen bei der Medaillenvergabe mitreden zu können.

Von Franz Pretzl

Die Triathleten des TV Burglengenfeld fahren mit einer starken Truppe zu den Deutschen Meisterschaften im Crosstriathlon. Die Trainer Thomas Kerner (vorne, links) und Franz Pretzl (vorne, rechts) freuen sich auf das Event im Naturpark Zittauer Gebirge. Foto: bpf

Mit einem Tross von über 30 Personen sind die Burglengenfelder bei der „O-See Challenge“ beim bekanntesten und anspruchsvollsten Cross-Triathlon Deutschlands vor Ort. Eltern, Betreuer und Trainer werden die 18 Teilnehmer kräftig anfeuern.

Bei den Deutschen Meisterschaften warten 1500 Meter Schwimmen, 37 knallharte Mountainbike-Kilometer mit satten 1049 Höhenmetern und als Abschluss eine zweimal fünf Kilometer lange, sehr kupierte Crosslauf-Strecke auf die TV-Outdoordreikämpfer. Zum ersten Mal kann die Truppe aus Burglengenfeld dabei sowohl bei den Herren als auch bei den Damen ein Team auf die Beine stellen. Auch Trainer Thomas Kerner hat wieder die Laufschuhe geschnürt und freut sich, dass er mit Junior Michi Fuchs, Martin Reinstein, Tom Ostfalk und Tobias Zeller an den Start gehen kann.

Nachdem der TV 2021 ganz oben auf dem Treppchen stand, hoffen die Burglengenfelder auch in diesem Jahr auf einen Platz auf dem Podium. Mit Felix Wagner und Michael Schaller fehlen allerdings zwei Leistungsträger. Zudem könnte aber durchaus auch noch die eine oder Medaille in der Einzelwertung herausspringen.

Michi Fuchs mit Ambitionen

Der frischgebackene U19-Weltmeister Michi Fuchs freut sich bereits auf die Herausforderung. Auch Martin Reinstein ist gut in Schuss und dürfte in der Einzelwertung wohl ein Wörtchen mitreden. Vor allem ohne Schaden durchkommen ist indes Tom Ostfalks vorrangiges Ziel nach seinem Pech beim „Ironman 70.3“. Ebenfalls gut durchkommen heißt es für Tobi Zeller, der sich beruflich veränderte und deshalb etwas Trainingsrückstand hat.

Besonders freut sich Trainer Franz Pretzl derweil darüber, dass der TV nun auch ein Damenteam an den Start bringen kann. Schon einige Erfahrungen bringen Pam Mittermeier und Emma Roidl mit, die letztes Jahr bei der „XTERRA Germany Tour“ auf dem Siegerpodest standen.

Erfolgreich hat auch Juniorin Paula Leupold ihren Test beim Regensburger Triathlon auf der für sie langen Distanz bestanden. Die versierte Mountainbikerin, die derzeit die Juniorenbundesliga anführt, ist somit eine gute Verstärkung – ebenso wie Neueinsteigerin Justin Jendro. Diese hat erst zwei Straßentriathlons hinter sich und steht daher vor allem der Mountainbike-Strecke respektvoll gegenüber.

Die Damenriege der Burglengenfelder muss allerdings vermutlich auf die erfahrene und mit einigen WM-Lorbeeren dekorierte Helena Pretzl verzichten. Ein lädiertes Handgelenk verhindert ihren Start. Steffi Ostfalk, Peter Mittermeier und Amelie Hagedorn meistern die Distanz mit einer Staffel.

Auch der Nachwuchs startet

Die Jugendlichen Ludwig Sigl und Michael Schoyerer nehmen den Reduced-Trail mit 750 Meter Schwimmen, 26 Kilometer Mountainbike und fünf Kilometer Laufen in Angriff. Das Original mit 11,1 Kilometer Schwimmen, 30 Kilometer Mountainbike und zehn Kilometer Laufen nehmen Andreas und Meike Huf ins Visier. Am Sonntag stürzt sich dann der Nachwuchs beim „Kids-Youth-Trail“ in die Fluten mit Emma Leupold, Greta Ostfalk und Leopold Sigl auf der „langen“, Magda Ostfalk und Lambert Sigl auf der „Mittel“ und Rosi Mittermeier auf der „kurzen“ Distanz.